



WATER MAKES MONEY: Prozess

18.02.2013: Erster spürbarer Erfolg im Gerichtsprozess

Das Autorenteam Leslie Franke, Herdolor Lorenz und Lissi Dobbler sieht der Urteilsverkündung am 28. März optimistisch entgegen.

14. Februar 2013, 13:30 Uhr, Justizpalast Paris.

Saal Nummer 17 war bis auf den letzten Platz besetzt. Was sich im Laufe der siebenstündigen Verhandlung im Prozess gegen den Film „Water Makes Money“ entwickelte, hatte niemand erwartet: Der Strafprozess gegen den französischen Filmvertrieb und den Protagonisten Jean-Luc Touly wurde zu einem politischen Tribunal gegen private Wasserkonzerne:

Jean-Luc Toullys Verteidigungsrede

Seine Redezeit hatte Touly dazu genutzt, ausführlich über die Machenschaften des Konzerns, die er persönlich erlebt hatte, zu berichten. Die 10 Zeugen der Verteidigung belegten seine Aussagen mit weiteren Beispielen aus ihren Erfahrungen und Recherchen. Nach der Vereidigung hörten die Anwesenden geradezu atemlos zu, was die Abgeordnete aus Marseille, der Gewerkschafter aus Rennes, unsere Filmprotagonisten aus Bordeaux und Grenoble u.a. über Fälle struktureller Korruption und Bestechung seitens Veolias aber auch von Suez berichteten. Manchmal ging ein Raunen durch den Saal, ob der Ungeheuerlichkeiten der aufgeführten Beispiele, der Millionen an Bestechungsgeldern. Der Gegenanwalt stellte kaum mehr Fragen an die Zeugen. Allen war klar: Eigentlich müssten die privaten Konzerne vor Gericht stehen. Nur an die Pariser Vizebürgermeisterin ging die Frage, warum sie an dem Film „Water Makes Money“ teilgenommen habe: Das Thema der Wasserversorgung sei in Frankreich nie öffentlich diskutiert worden. Der Film hätte genau das provoziert und erreicht.

Urteil Ende März

Anschließend mündete das Plädoyer der Staatsanwältin dann darin, dass sie keinen berechtigten Anlass mehr für eine Klage seitens Veolias sehen würde!

Erst am 28. März ergeht das Urteil... und die Richterin schien sichtlich beeindruckt. Ein vollständiger Sieg der Filmemacher ist jetzt möglich, aber auch zu fürchten: Veolia wird dann wohl, allein um das Gesicht vor den Aktionären zu wahren, in Revision gehen.

Autoren: Das „Water Makes Money-Team“ Leslie Franke, Herdolor Lorenz, Lissi Dobbler

Verfügbare Artikel der Kategorie

- Der Rauch...
- Musical-Dinner im BernePark Bottrop
- Klimabotschafter
- EMSCHERKUNST.2013
- WATER MAKES MONEY: Prozess
- Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?!
- 100 Tage Emscherkunst
- Urbane Biodiversität – regionale, nationale und internationale Aspekte